

„Leitbild Grün“ im Rat gescheitert

BAUMSCHUTZ Keine Mehrheit in geheimer Abstimmung für die vage Deklaration

Das „Leitbild Grün“, jene vage Selbstverpflichtung für Stadt und freiwillige Teilnehmer, Bäume im Stadtgebiet zu hegen und zu erhalten, die eine starre Baumschutzsatzung erübrigen sollte, ist gestern Abend im Stadtrat gescheitert. In der – auf SPD-Antrag – geheimen Abstimmung fiel das CDU-Zugeständnis an den Bündnispartner Grüne bei 20 Ja- gegen 28 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung durch. Nun hat Leverkusen weder eine eng reglementierende Baumschutzsatzung noch deren Leichtversion, auf die sich das CDU-geführte Bündnis geeinigt hatte.

Zuvor hatten CDU-Fraktionschef Thomas Eimermacher und der Ideengeber der Deklaration, Bürgermeister Bernhard Marewski, noch einmal die Ernsthaftigkeit ihres Vorhabens betont und Kritik daran als beschämende Häme abgetan. Die Grünen beteuerten, dass sie lieber eine echte Baumschutzsatzung hätten, das Leitbild aber wenigstens ein Schritt in die richtige Richtung sei. Die SPD wiederum hielt eine Baumschutzsatzung für überflüssig, weil das Bewusstsein der Bürger weiter entwickelt sei als vor 20 Jahren, befand aber das „Leitbild“ als lächerlich und komplett unsinnig. „So lächerlich wie Ihr Biotönchen“, ätzte Fraktionsvorsitzender Peter Ippolito in Richtung CDU. Dafür Planstellen zu schaffen sei Geldverschwendung, das Geld wäre besser in die Anpflanzung neuer Bäume investiert. Als geheim abgestimmt wurde, fand sich für den lauen Kompromiss keine Mehrheit mehr. (ger)